11.7.–22.9.2019
AUSSTELLUNGSRAUM

Werner Jakstein und die Architektur der Stadt
Ein Leben für die Baukultur in Altona

Dr. Ing. Werner Jakstein (1876–1961) war als gebürtiger Potsdamer von 1910 bis 1945 als erster Baupfleger Altonas für die städtebaulich-architektonische Identität seiner Wahlheimatstadt verantwortlich.
Jakstein beteiligte sich am wissenschaftlichen Diskurs, schrieb aber auch, um eine breit interessierte Öffentlichkeit auf Themen der Stadtentwicklung, Architektur, Denkmalpflege und der Baupflege aufmerksam zu machen. Dabei war er nicht nur Autor, sondern auch begnadeter Zeichner und Maler, der die dem Untergang geweihte Altonaer Altstadt in Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen dokumentierte und künstlerisch festhielt. „Stadt" verstand er auf vorbildhafte Weise als Lebensraum, „Architektur" als identitätsstiftenden Faktor in der Stadtgestaltung.
Die Ausstellung, die zahlreiche Leihgaben aus dem Altonaer Museum, dem Staatsarchiv Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek präsentiert, zeigt die Arbeit und das Leben des Architekten, Stadtplaners, fikers, Malers und Sammlers Werner Jakstein.

Hamburger Architektur Sommer 2019

Eine Veranstaltung im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss,
täglich bis Mitternacht geöffnet, der Eintritt ist frei.

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

AUSSTELLUNGEN

11.7.–22.9.2019
AUSSTELLUNGSRAUM

Werner Jakstein und die Architektur der Stadt
Ein Leben für die Baukultur in Altona

VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 4.9.2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

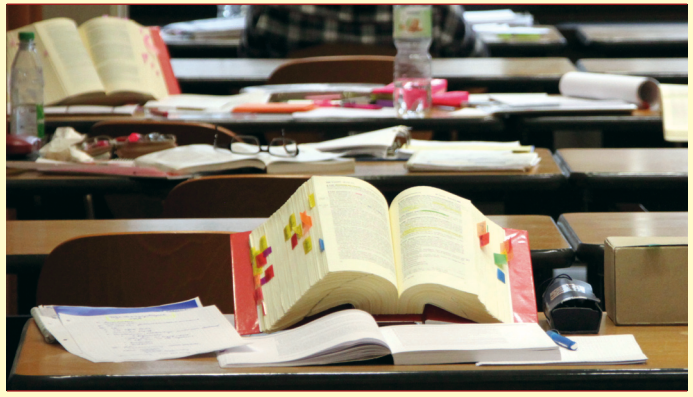
Führung durch
die Bibliothek

DONNERSTAG, 19.9.2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

Mesoamerika im Film
„Kukulkan, erscheine uns!"
Touristisches Traumland Chichén Itzá?

MITTWOCH, 25.9.2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Vortrag von Felix Matheis M.A:
„Hanseaten im Osten"
Hamburger und Bremer Kaufleute
im besetzten Polen 1939–1945.

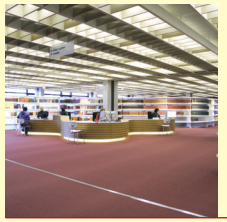


STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR
TELEFON: (040) 42838-2269
MARKUS.TRAPP@SUB.UNI-HAMBURG.DE
STABI.HAMBURG/BLOG

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 4. 9. 2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



Führung durch die Bibliothek

Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie?

Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in 90 Minuten einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

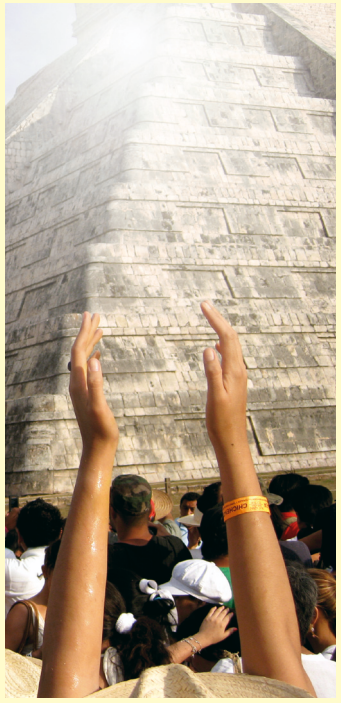
Im Vortragsraum in der erste Etage. Ohne Anmeldung.

DONNERSTAG, 19. 9. 2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR 15

Mesoamerika im Film

„Kukulkan, erscheine uns!“
Touristisches Traumland Chichén Itzá?

Millionen von Touristen besuchten bereits die archäologische Stätte Chichén Itzá in Yukatan, die zu einem der „Neuen Sieben Weltwunder“ gezählt wird. Gemeint ist damit eigentlich die sogenannte „Kukulkan-Pyramide“, an der zu den Tag- und Nachtgleichen um den 21. 3. und 23. 9. ein eigentümlicher Lichteffekt zu beobachten ist. Die offenbar astronomische Ausrichtung des Gebäudes und die Deutung vieler seiner Architekturelemente als manifeste Teile eines Kalendersystems haben zu einer Zahlenmystik und sozusagen esoterischen Aufladung des Ortes geführt, der seit den 1980er Jahren halbjährlich Hundertausende „mag(net)isch“ anzieht, darunter Zehntausende von New-Age-Anhängern.



Jeff Himpele und Quetzil E. Castañeda liefern in ihrem 1997 erschienen Dokumentar-Film „Incidents of Travel in Chichén Itzá“ eine notwendigerweise schonungslose Bestandsaufnahme der vom Tourismus vereinnahmten archäologischen Stätte.
Esoterik, Stereotypen, Exotismen und westliche Visionen von dem, wer und was „die Maya“ seien, werden ebenso kritisch hinterfragt wie das Recht auf indigene Teilhabe und der Status ethnographischer Authentizität und akademischer Deutungshoheit.
Ausschnitte aus diesem und weiteren Filmen werden gezeigt und diskutiert. Durch die Veranstaltung der Mesoamerika-Gesellschaft Hamburg führt Christian Brückner.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, 25. 9. 2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Vortrag von Felix Matheis M. A:

„Hanseaten im Osten“
Hamburger und Bremer Kaufleute im besetzten Polen 1939 – 1945.

Entgegen einer lange populären Erzählung kooperierten die hansestädtischen Wirtschaftseliten ab 1933 aufs Engste mit den NS-Machthabern. Die Zusammenarbeit ging weit über die Stadtgrenzen hinaus. Als die deutsche Wehrmacht die östlichen Nachbarn überfiel, folgten ihr zahlreiche Kaufleute. Ihre Firmen profitierten von der Ausbeutung der Menschen und der Ermordung der jüdischen Bevölkerung. Der Vortrag beleuchtet dieses kaum bekannte Kapitel der Zeitgeschichte am Beispiel des „Generalgouvernements“.

Felix Matheis ist Doktorand am Fachbereich Geschichte der Universität Hamburg und besuchte für seine Forschung Archive in Deutschland und Polen.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

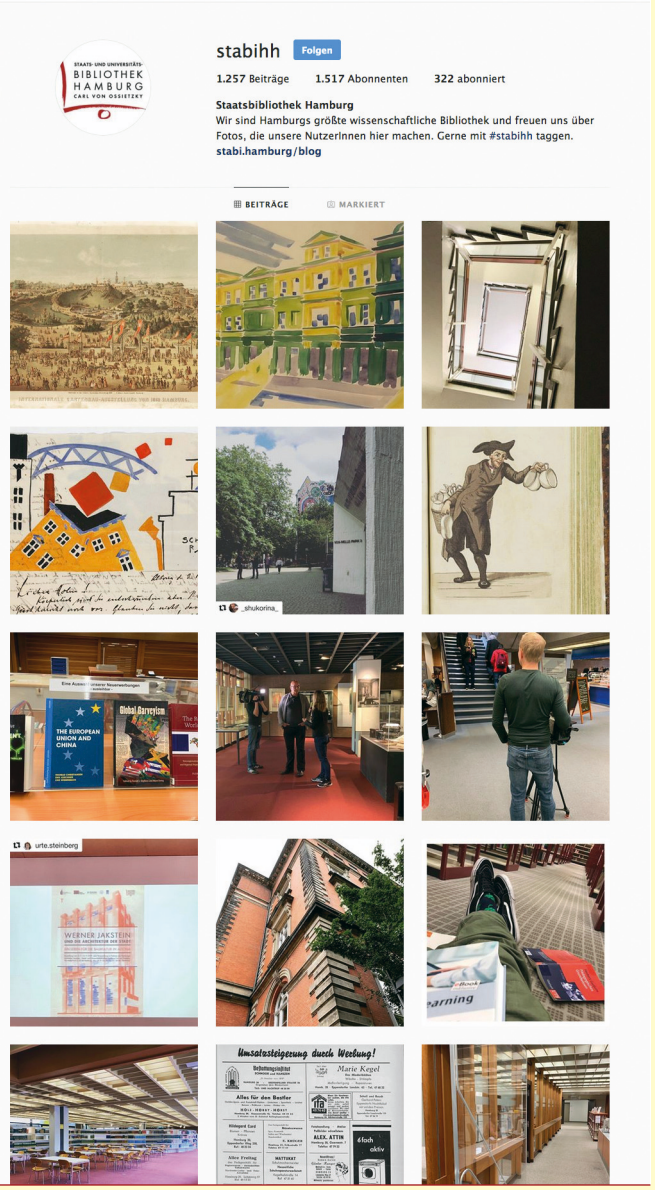
Bibliotheksfreunde gesucht.

Werden Sie Mitglied!

Informationen zur Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg finden Sie unter **www.sub.uni-hamburg.de/gdf**

DIE FREUNDE DER BIBLIOTHEK

Die Stabi auf Instagram

Sie interessieren sich für Bilder aus der Stabi? Sie möchten unsere Schätze in den Ausstellungen und den digitalisierten Beständen kennen lernen? Dann machen Sie sich gerne jeden Tag ein anderes Bild von uns und folgen uns auf Instagram:

Instagram | instagram.com/stabihh.